

Sächsische Radfahrer-Bundes-Zeitung.

Amtliche Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

III. Jahrgang.

Erscheint alle 14 Tage Sonnabends.
Leipzig, 15. Dezember 1894.

No. 26.

Bezugs- und Ankündigungs-Bedingungen:

Schluss der Schriftleitung: Montag Abend 8 Uhr derjenigen Woche, in welcher die Zeitung erscheint.

Die Bezugsgebühr beträgt jährlich Mk. 8.—; halbjährlich Mk. 4.—, und nehmen alle Buchhandlungen und Postanstalten Bestellungen entgegen.

Einz. Nummern uns. Blattes liefern wir zu 20 Pf. postfrei. Alle für die S. R.-B.-Zeitung bestimmten Einsendungen bundespolitischen, wissenschaftlichen, technischen, erzählenden oder sonstigen Inhalts, sind zu richten an die verantwortliche Schriftleitung: **Max Möller, Leipzig, Elsterstrasse 13.**
Fernsprecher Amt I, 2586.

Der Ankündigungspreis beträgt:
(zahlbar und Erfüllungsort Leipzig)

1/2 Seite Mk. 60; 1/4 Seite Mk. 30; 1/8 Seite Mk. 15; 1/16 Seite Mk. 7.50; 1/32 Seite Mk. 3.75; die 2gespalt. Petitzeile 30 Pfg.; bei 6 maliger Aufgabe 25 %; bei 12 mal 33 1/3 %; bei 24 mal 50 % Rabatt.

Auf Zeilen wird kein Rabatt gewährt.

Ankündigungs-Aufträge sind zu richten an Herrn **Felix Burkhardt, Leipzig, Gustav Adolfstrasse 27.**
Fernsprecher: Amt I, 2689.

Alle die S. R.-Bundes-Zeitung betr. **Geldsendungen** sind zu richten an Herrn Eugen Serbe, Leipzig, Windmühlenstrasse 44.

Woran mahnen wir die Mitglieder unserer Bezirke?

Ein Gefühl tieferer Befriedigung erfüllt uns, wenn wir sehen, wie die mit der Pflege unseres schönen Sports Hand in Hand gehenden kulturellen Ziele des Bundes, insbesondere die Pflege menschlich edeler Bestrebungen und die Stärkung unseres vaterländisch deutschen Selbstbewusstseins mehr und mehr in den Herzen unserer Mitglieder Eingang und Würdigung finden. Diese, die Ausübung des Sports erst wahrhaft adelnden Bestrebungen zu unterstützen, ist eine der höchsten und dankbarsten Aufgaben, welche den Leitern der Bezirke obliegen und dankbar erkennen wir an, wie allerseits im Sinne dieser edlen Ziele gearbeitet wird. Wenn wir an dieser Stelle des Oefteren betonten, wie segensreich dadurch gewirkt werden kann, dass die Bezirksversammlungen ausersehen werden, die Mitglieder nach Erledigung des geschäftlichen, verwaltenden Theils durch belehrende und unterhaltende Vorträge zu erfreuen, so wollen wir heute ein Thema aufwerfen, dessen Besprechung — insbesondere zu den Bezirks-Haupt-Versammlungen — unseren treuen Bezirksvertretern recht warm ans Herz gelegt sein möge. Wir meinen die seitens

der Bundesverwaltung ins Leben gerufene, einzig dastehende und so überaus segensreich wirkende **Unfall-Versicherung.**

Es mangelt der Raum, heute in die Einzelheiten des hochbedeutsamen Werthes einer Unfallversicherung für uns Radler einzugehen, wir verweisen auf mehrere, den wirthschaftlichen Nutzen beleuchtende Artikel unserer Bundeszeitung („Leben und Gesundheit des Radfahrers“ in No. 12, Jahrgang 1893, „Die Unfall-Versicherung des S. R.-B. 1893“ in No. 5, Jahrgang 1894) und beschränken uns für heute auf die Mittheilung, dass 1894 vier Schäden von der mit uns in Vertrag stehenden „Allianz“-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Berlin, ausgezahlt worden sind, hiervon hat allein ein Mitglied in Leipzig für einen erlittenen Unfall den Betrag von M. 186.20 erhalten, weiter wurden drei Unfälle im Bezirk Zittau vergütet.

Allseitig wird die ebenso entgegenkommende, als prompte Geschäftsführung der erwähnten Gesellschaft gerühmt, sodass die Bundesverwaltung den ablaufenden Vertrag auch für das kommende Jahr gern erneuert hat. Die Versicherung erfolgt mit nachstehend verzeichneten Rechten und Pflichten:

Unfallversicherung des S. R.-B. für 1895.

Jedes Mitglied des Sächsischen Radfahrer-Bundes kann sich gegen Zahlung einer

Prämie von Mark 3.75

an unseren Bundeszahlmeister **J. A. Strieder, Leipzig, Blücherstrasse 47,** auf die Zeit vom 1. Januar 1895, Mittags 12 Uhr bis 1. Januar 1896, Mittags 12 Uhr gegen alle Unfälle, die dem Versicherten durch das Radfahren, gleichviel ob hohes Zweirad oder Sicherheitsmaschine, zustossen — nur Einzelkunst- und Wettfahren sind ausgeschlossen — bei der Gesellschaft „Allianz“, Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Berlin, versichern.

Anmeldungen ohne Beifügung der Prämie sind ungültig.

Es bedarf bei der Anmeldung bzw. Einzahlung nur der genauen Angabe des Namens, Standes, des Wohnortes und der Wohnung des betr. Mitgliedes — erwünscht ist Angabe der Mitgliedsnummer. — Die Namen der Versicherten werden von der Gesellschaft in besonderen Listen geführt; Nachmeldungen werden später jedesmal als Nachtrag der für